

Aufgaben im Fach Ethik, Klasse 6
für die Woche vom 27.04.- 30.04.2020

A- Die Rabbiner

1. **Übernimm** die Überschrift „Die Rabbiner“ in deinen Hefter.
2. **Lies** den beigefügten Text.
3. **Beantworte** die Fragen schriftlich.
 - a. Der Rabbi ist: _____ ?
 - b. Welche Aufgaben hat ein Rabbi?
 - c. Welche Eigenschaften muss ein Rabbi haben?



Der Rabbi

Rabbi kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Lehrer“. Ein wichtiger Teil der Arbeit eines Rabbis besteht darin, den Menschen etwas über die jüdische Lebensweise beizubringen. In den fortschrittlichen jüdischen Gemeinden gibt es eine steigende Anzahl von weiblichen Rabbis. Ein Rabbi sollte eine genaue Kenntnis der Heiligen Schrift und der anderen jüdischen Schriften haben und mit den Details der religiösen Bestimmungen und Gesetze vertraut sein, um die Gemeinde beraten zu können. Der Rabbi erfüllt auch karitative Aufgaben in der Gemeinde und geht in die Krankenhäuser, um den Kranken Trost zu spenden. Er oder sie leitet den Gottesdienst in der Synagoge und die besonderen Feste wie Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeiten und Beerdigungen. Bevor man als Rabbi arbeiten kann, muss man lange studiert haben. Aber Lebenserfahrung ist ebenfalls unerlässlich. Von Rabbis wird erwartet, dass sie sich vorbildlich verhalten, dass sie heiraten und Kinder haben. Rabbis müssen für den Gottesdienst keine spezielle Kleidung tragen. Meistens haben sie den Gebetsschal um und tragen eine Kippah. Eine Gruppe von Rabbis kann ein Beth Din (ein Gesetzeshaus) bilden und jüdisches Recht sprechen, wie zum Beispiel einem koscheren Metzger die Lizenz erteilen, einen Übertritt zum jüdischen Glauben oder eine Scheidung regeln.

Rabbis gesucht

Wir suchen:

- Ein begeistertes Mitglied der jüdischen Glaubensgemeinschaft.
- Jemanden, der mit den jüdischen Gesetzen und Traditionen vertraut ist.
- Einen einfühlsamen und freundlichen Menschen.
- Einen guten Lehrer.
- Verheiratete Kandidaten werden bevorzugt.

B- Die Tora

1. **Übernimm** die Überschrift „Die Tora“ in deinen Hefter.
2. **Lies** den beigegefügt Text über die Tora.
3. **Zeichne** eine Schriftrolle in dein Heft.
4. **Notiere** die wichtigsten Informationen über die Tora.

Die Tora

Tora bedeutet Lehrer. Die Tora umfasst die fünf Bücher Mose und enthält die Geschichte des jüdischen Volkes und die Weisungen Gottes. Zusammen mit den Propheten und den Schriften bildet sie den Tanach, der ungefähr dem alten Testament entspricht.

Für strenggläubige Juden gilt die Tora als das Wort Gottes bzw. die Offenbarung Gottes und ist somit heilig und ewig gültig. Andere Juden sehen die Tora als ein Werk, das von Menschen geschrieben wurde, die darüber berichten, wie sich Gott ihnen offenbart hat. Die Tora wird bis heute in den Synagogen in Form einer Schriftrolle aufbewahrt. Sie ist in 54 Abschnitte unterteilt, die am Sabbat während des Morgengottesdienstes vorgelesen werden.

Die Torarolle besteht aus 40 Pergamentblätter. Die Blätter werden sehr sorgfältig von Hand mit einer besonderen Tinte beschrieben. Der Text wird in Hebräisch von rechts nach links geschrieben. Es dauert sehr, sehr lange bis ein Mensch so viele Seiten fehlerfrei geschrieben hat. Danach werden alle Seiten aneinandergenäht und die beiden Enden auf zwei kleine Stöckchen aus Holz gewickelt, damit man sie



aufrollen kann. Je nachdem, welche Stelle gelesen werden soll, werden die Stöckchen dann so gedreht, dass diese Stelle zu sehen ist. Die Torarolle wird mit einer Hülle aus Stoff umgeben, dem Toramantel, der schön bestickt ist. Darüber hängt ein kleines Schild aus Metall, und auf die Enden der Hölzstöckchen werden kleine Kronen gesetzt. Das zeigt, dass die Torarolle der wertvollste Besitz einer Gemeinde ist. Sie wird in der Synagoge im Toraschrein aufbewahrt.

Schicke die fertigen Aufgaben bis Donnerstag, 30.04.2020 an Frau Möller
(sophie.moeller@schule.thueringen.de)

Bei Fragen oder Problemen könnt ihr mir ebenfalls per Mail schreiben.

**Liebe Grüße, bleibt gesund und viel Spaß und Erfolg beim
Lösen der Aufgaben,**

eure Frau Möller

